

# Lovestory von «Fliegern» und «Haien»

Musiktheater 2003 an der Kantonsschule Sursee

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kantonsschule Sursee entstand die Idee, die musischen Fächer in einem Projekt zusammenzuführen. Am Donnerstag, 12. Juni findet die erste Vorstellung von «Flieger und Haie» statt.

Zwei Jugendbanden bekämpfen sich. Die «Flieger» und die «Haie» gehen unbarmherzig aufeinander los. Dazwischen steht ein Liebespaar, dessen Liebe durch die Feindschaft der Banden auf eine harte Probe gestellt wird. Richtig, die Geschichte orientiert sich an der «West Side Story» von Leonard Bernstein. Die Musical-Fassung wurde von Regisseur Dieter Ockenfels für die Kanti Sursee umgeschrieben und angepasst. Mario Thürig arrangierte zehn Songs für Chor. «Anstelle des grossen Orchesters spielen in Sursee zwölf Streicher und eine Band mit Bass, Schlagzeug und Klavier», sagt Thürig und «alle 140 Beteiligten sind Schülerinnen und Schüler der Kanti Sursee.» Für «Flieger und Haie» wurden die verschiedenen musischen Freifächer für ein grosses Gemeinschaftsprojekt zusammengeführt. Theatergruppe, Kantichor, Kanti-Orchester, Tanzgruppe, Gesangssolisten und Band fügen sich zu einem einzigen Klang-, Tanz- und Schauspielkörper zusammen.

## Rivalisierende Strassenbanden

Im Mittelpunkt des Stücks stehen die beiden Gangs, die amerikanischen «Flieger» (Jets) und die «Haie» (Sharks), eine Gruppe jugendlicher Einwanderer aus Puerto Rico. Beide Banden beanspruchen die Vorherrschaft über ihr Viertel und bekämpfen sich bis aufs Blut. Tony, ehemaliger Anführer der «Flieger», verliebt sich in Maria. Sie ist jedoch die Schwester von Bernardo, dem Chef der «Haie». Um die beiden Banden deutlich voneinander unterscheiden zu können, tragen die «Flieger» die Farben blau und grün. Ihre Kleider sind dem amerikanischen Hip-Hop-Stil nachempfunden. Die «Haie» kämpfen für ihr Territorium in elegantem Schwarz und Rot. Auch die Tanzgruppen tragen die Farben ihrer Banden: Die «Haie» werden von Salsa-Tänzen unterstützt, den «Fliegern» steht eine Hip-Hop-Tanzgruppe bei. «Für die Kostüme ist Rahel Suter verantwortlich», erzählt Thürig und sagt: «Als Lehrerin für Tex-



Foto Fabian Zumbühl

Die Gangmitglieder der «Haie» erkennt man an ihren eleganten, schwarz-rotten Kleidern.

tilen Werken versuchte sie den Aufwand möglichst gering zu halten.»

## Organisatorische Knacknuss

Damit ein Projekt mit 140 Beteiligten organisatorisch und zeitlich (parallel läuft immer noch der reguläre Unterricht) überhaupt bewältigt werden kann, muss im Vorfeld eine unabhängige Einstudierung der einzelnen Gruppe gewährleistet sein. Rund 50 Prozent des Probeaufwandes wurde während der Schulzeit ausgeführt, 50 Prozent fallen in die Freizeit. Um die Belastung der Schülerinnen und Schüler zu entlasten, haben sich der Regisseur Dieter Ockenfels und der musikalische Leiter Mario Thürig bezüglich Ausführungsform explizit für ein Musiktheater entschieden. Der Unterschied zu einem Musical liegt in der Rollenverteilung. Während bei einem Musical Schauspiel, Tanz und Gesang mehrheitlich von den gleichen Darstellern übernommen werden, wird dies bei «Flieger und Haie» klar getrennt, das heisst Schauspieler, Sängerinnen und Tänzer sind im Stück nicht identisch. Mario Thürig sagt: «Die Form des Musiktheaters ermöglichte es uns, dass jede beteiligte Gruppe über längere Zeit ihre Szenen individuell

und unabhängig proben konnte.» Erst in den letzten drei Wochen vor der Premiere hätte man die einzelnen Bereiche während mehrerer Intensivproben zusammengeführt. «In unserem Budget rechneten wir mit rund 200 Besucherinnen und Besuchern pro Aufführung», sagt Thürig. Er hofft, mit dem Musiktheater ein breites Publikum anzusprechen. Brigitte Hofmann

«Flieger und Haie», jeweils um 20 Uhr, Aula der Kantonsschule: Donnerstag, 12. Juni, Freitag, 13. Juni, Samstag, 14. Juni, Sonntag, 15. Juni. Vorverkauf: Buchhandlung Untertor, Sursee.

## Gratis-Tickets

SW. Die Surseer Woche verlost unter ihrer Leserschaft fünf Mal zwei Tickets für die Aufführung des Musiktheaters «Flieger und Haie» vom Sonntag, 15. Juni um 20 Uhr. Die ersten fünf Personen, die sich am Donnerstag, 12. Juni von 13.30 bis 13.50 Uhr mit dem Stichwort «Musiktheater» unter der Telefonnummer 041 925 70 65 melden, erhalten je zwei Tickets. Anrufe vor 13.30 sind ungültig.